



HfMDK JAZZFEST 2009

Dienstag 20. Januar 09
Mittwoch 21. Januar 09
12 bis 22 Uhr HfMDK

Dienstag 20. Januar Kleiner Saal

CD 1 12-15 Uhr Workshop

Sheila Jordan

Jazz Gesang und Improvisation

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) freut sich Sie zu einem Jazz-Workshop mit der legendären Jazz-Sängerin SHEILA JORDAN einladen zu können. Frau Jordan wird Ihnen Einblicke in den Jazz-Gesang, die Improvisation und ihr musikalisches Leben geben.

Die Teilnehmer sind eingeladen zu singen, die Freude am Jazz und kreativen Singen zu teilen, sie werden weiterführende und inspirierende Anmerkungen zu Ihrem Gesang bekommen und gemeinsam über Jazz diskutieren.

Der Workshop ist offen, kostenlose (und empfehlenswert) für Vokalistinnen (alle Stile), Instrumentalisten, Lehrer, Komponisten / Arrangeure sowie für Alle, die sich für Jazz, Kreativität, (Weiter-) Bildung und (Musik-) Kunst interessieren.

CD 2 17 Uhr Konzert

Ensembles im Weiterbildungsstudiengang Jazz (HfMDK)

Leitung: **Michael Sagmeister**

Andreas Lehmann Group (HfMDK)

Joachim Lösch, tp

Heiko Hubmann, tp, flh

Andreas Lehmann, as

Matthias Demmer, ts

Norbert Emminger, bs

Michael Grün, p

Andreas Manns, b

Jens Biehl, dr

CD 3 20 Uhr Konzert

Ensembles im Weiterbildungsstudiengang Jazz (HfMDK)

Leitung: **Vitold Rek**

Die Band spielt drei Jazz Standards und ein Arrangement von Rebecca Berg.

Rebecca Berg, voc.& composition

Tomasz Widzisz, p.

Vincenzo Arcovellino, g

Christian Hamm, as

Mirko Maurer, ts

Martin Standke, dr

Vitold Rek, db. & ensemble coaching

Conrastquartet: Vier gleich drei plus eins (HfMDK)

Das Frankfurter Jazzprojekt besteht aus dem festen Trio Yuriy Sych (Piano, Keyboards, Composition), Martin Standke (Drums) und Tim Roth (Double-bass, E-Bass).

Vervollständigt wird die Band durch einen wechselnden Solisten.

Sych`s komplexe Kompositionen, Groove, Improvisation und Interaktion bilden die musikalische Grundlage des Quartetts.

2006 Erster Preis Hessischer Landeswettbewerb "Jugend Jazzt"

2008 Zweiter Platz Hessischer Landeswettbewerb "Jugend Jazzt - Compositon and Bandconceptions"

mit der Komposition "Not From Here"

Mai 2008 Arbeitsstipendium Jazz der Stadt Frankfurt am Main.

Heute stehen im Programm ausschließlich Kompositionen des im Januar diesen Jahres erschienenen Albums "Second Wave".

Yuriy Sych, piano, Fender Rhodes

Tim Roth, double-bass

Martin Standke, drums

Special guest: **Heinz-Dieter Sauerborn**, saxophone

CD 4 Kons:Cats

Studierendenensemble der Konservatorium Wien Privatuniversität

Die Kons:Cats sind ein Ensemble der Abteilung Jazz der Konservatorium Wien Privatuniversität, das aus aktuellen Studierenden, aber auch aus zwei Absolventen besteht. Die beiden österreichischen Saxophonisten Bernhard Wiesinger (ts) und Wolfgang Schiftner (as) haben bereits ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und sind in verschiedenen internationalen Bands tätig. Der Trompeter Bastian Stein, ebenfalls Österreicher, steht kurz vor seinem Abschluss und spielt zusammen mit Bernhard Wiesinger im hochkarätig besetzten Joris Dudli Sextet, in dem unter anderen der amerikanische Pianist Anthony Wonsey und auf der neuesten CD der Saxophongigant Benny Golson mitwirken. Weitere Bandmitglieder sind die beiden Deutschen Lukas Jochner, Posaune und der Gitarrist Matthias Grote, der serbische Pianist Nikola Stanosevic und die beiden Österreicher Karol Hodas, Bass und Hubert Bründlmayer, Schlagzeug.

Gespielt werden Eigenkompositionen in verschiedenen Formationen vom Sextett bis Oktett von Bernhard Wiesinger, Matthias Grote, Bastian Stein und dem neuen Abteilungsleiter Jazz der KWU Roman Schwaller, der in betreuender Funktion die Kons:Cats nach Frankfurt begleitet

Mittwoch 21. Januar Kleiner Saal

CD 5 12 Uhr Konzert

Samba Maniacs Percussion Ensemble,

Das "Modern-Samba-Pop"- Ensemble

Leitung: **Anne Breick**

"Samba Maniacs", so firmiert der Samba-Ensemblekurs, unter Leitung der Frankfurter Percussionistin Anne Breick.

Fette Beats und Latin-POP-Grooves auf Samba-instrumente übertragen ist der Inhalt des Seminars im FB II.

Aus allen Sparten und Instrumentengruppen kommen die StudentInnen, ohne direkte Vorerfahrung am diesen instrumenten: Cello, Klavier, Gesang, Klarinette...alle Gattungen sind vertreten.

Eins aber verbindet alle miteinander – sich mit der eigenen Rhythmus-Basis auseinanderzusetzen:

Spielend lernen, Rhythmen auf brasilianische Trommeln übertragen und gleichzeitig sich dazu bewegen sind der Schwerpunkt in dem Kurs. So nebenbei wird Ensemble-Leitung und Bühnenpräsenz trainiert und kleine, einfache Percussion-Arrangements erlernt.

Das Ergebnis zeigen die StudentInnen im Rahmes des Jazzfests 2009.

Da wippt der Heartbeat, da bleibt kein Bein stehen – let' s groove!

CD 6 Posaune Ensemble

The Academic Project HfMDK

Leitung: **Bernhard Kießig**

Beim Studium an der Musikhochschule Frankfurt haben sich die vier jungen Musiker kennen gelernt und gründeten im Oktober 2006 die Gruppe „The Academic Project“. Seitdem haben sie sich nicht nur mit Konzerten in Frankfurt und Umgebung einen Namen gemacht, sondern werden auch seit Anfang 2007 von der Stiftung „Live Music Now“ gefördert.

Ausgehend von der Musik der 50er und 60er (John Coltrane, Wayne Shorter, Herbie Hancock), findet das Ensemble zu eigenen Interpretationen von Stücken damaliger und heutiger Musiker. Daneben bereichert es den aktuellen musikalischen Diskurs mit Eigenkompositionen der Musiker um eine für sich stehende Stimme besonderer Emotionalität.

CD 7 17 Uhr Konzert

Brassless

(Saxophon Ensemble der Hochschule für Musik Mainz)

Intracult (HfMDK)

In der Musik von "INTRACULT" finden Begegnungen mit unterschiedlichen Musikkulturen statt. "INTRACULT" interpretiert Musikgut aus verschiedenen Traditionen und stellt Verbindungen zwischen ihnen her, formt Vorhandenes um und kreiert aus dem vielfältigen Potential Neues.

Leitung: **Gerhard Putschögl**

Dr. Gerhard Putschögl, Violine

Conny Walther, Cello

Joo-Young Kang, Cello

Deniz Kösioglu, Baglama

Deniz Merz, Gitarre

Jana Marinova, Piano

Fabian Schrade, Schlagzeug

CD 8 20 Uhr Konzert Großer Saal

Olivier Laiseney Quintet

Ensembles des Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris

Big Band (HfMDK)

Leitung: **Allen Jacobson**

Die Im Sommersemester 2000 gründete Allen Jacobson die Jazz Big Band der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK). Seither bereichert sie das Ausbildungsangebot der Hochschule als ein Ensemble, in dem die Studierenden unterschiedliche Stilrichtungen – Jazz, Pop und Rock – sowie verschiedene Unterrichtstechniken kennenlernen, die gerade im heutigen Musikunterricht der Real- und Hauptschulen sowie an Gymnasien eine wichtige Rolle spielen. Musikalisch vereint die Big-Band der HfMDK klassische Literatur mit zeitgenössischen Kompositionen und Arrangements der Studierenden.

Sheila Jordan mit Christoph Sänger Trio

Charlie Parker bescheinigte der damals nur Insidern bekannten Sängerin »million dollar ears«, und George Russell erklärte: »Von Sheila Jordan habe ich das Beste gehört, was es im Jazzgesang seit Billie Holiday gibt.« Dennoch brachte es die von Musikern so hoch bewertete Solistin, die mit trompetenähnlicher Phrasierung schon 1944 Instrumentalchorusse nachsang

und noch vor Dave Lambert/ Jon Hendricks/ Annie Ross eine ähnlich konzipierte Vokalgruppe geleitet hatte, in »Down Beat«-Polls nur zu New Star- bzw. TDWR-Siegen. Erst Ende der siebziger Jahre erfuhr Sheila Jordan, die ihre instrumentale Stimmführung als Morse-Code und sich selbst als Weiterführerin des Parker-Erbes bezeichnete, im Ansatz die ihr gebührende Anerkennung als eine der kreativsten Improvisatorinnen der Jazzgeschichte. Der Kritiker Wolfgang Weitlaner über die Ausnahme-Sängerin: »Die menschliche Stimme als Instrument eingesetzt mit unwahrscheinlicher Konsequenz und mit einer großen Portion Emotion und Expression - mit ihrer gesamten persönlichen Geschichte: Bebop ist ihre Volksmusik.« Sheila Jordan, die in ärmsten Verhältnissen aufgewachsen - schon als Kind öffentlich aufgetreten war, begann Mitte der vierziger Jahre in Detroit mit durchreisenden und örtlichen Bop-Musikern sowie mit einem Vokaltrio zu arbeiten. 1950 zog sie nach New York, studierte 1951/52 bei Lennie Tristano, trat nachts in Clubs auf, bestritt ihren Lebensunterhalt aber ausschließlich durch bürgerliche Jobs. Die Sängerin, die 1953 bis 1957 mit Duke Jordan verheiratet war, gastierte über acht Jahre mit verschiedenen Klaviertrios in einem Greenwich Village-Club und spielte in Sessions mit bedeutenden Stars wie Charlie Parker, Bud Powell, Thelonious Monk, Sonny Rollins oder Lee Konitz. George Russell und Steve Swallow bemühten sich schließlich um die Karriere der fast schon vergessenen Pionierin, die nun an Russells richtungsweisender Aufnahme von »You Are My Sunshine« auf »The Outer View« (1961) mitwirkte, 1962 als eigenes Album »Portrait Of Sheila« einspielte, beim Newport Festival 1964 auftrat und in größere Clubs wechselte, ohne aber die bürgerlichen Arbeitsverhältnisse aufgeben zu können. 1965/66, 1969/70 und in den siebziger Jahren fast alljährlich besuchte Sheila Jordan Europa, erst mit George Russell, später häufig mit Jan Garbarek oder Steve Kuhn. In Amerika indes trat sie bevorzugt in Kirchen und Colleges auf, arbeitete u.a. mit Don Heckman, Lee Konitz, von 1972 bis 1975 mit Roswell Rudd (»Flexible Flyer«), dem Jazz Composers' Orchestra und ab Ende der siebziger Jahre auf »Body And Soul« (1986) und »Lost And Found« (1989). Sheila Jordan unterrichtet seit 1978 am New York City College und seit 1988 bei Jazz in July an der University of Massachusetts, ferner an der Stanford University, der Manhattan School of Music sowie bei Kursen in Salzburg, Graz und vielen anderen europäischen Städten. Unter den jüngeren Einspielungen sind »One For Junior« (1991), »Heart Strings« (1993), »Jazz Child« (1999), »I've Grown Accustomed To The Bass« und »From The Heart« (beide 2000) hervorzuheben. 2001 konzertierte sie des Öfteren mit Steve Kuhn im Duo oder mit dem Christian Stock Trio, 2002 mit dem Mal Waldron Quartet.

Weitere Infos zum Projekt <http://www.jazzinstitut.de>